

**Kerwe:** Schleppertreffen und Umzug am Sonntag, 12. August

# Scharbacher wandern in die USA aus

**SCHARBACH.** „Unser Scharbach Auswärts (USA)“ ist das Motto der diesjährigen Kerwe im Grasellenbacher Ortsteil. Wieder hat sich das Kerwe-Team einiges einfallen lassen, um das Publikum zu unterhalten, sportlich zu fordern und kulinarisch zu verwöhnen. Los geht es am Freitag, 10. August, traditionell mit dem Kerwe-Gottesdienst und dem anschließenden bunten Abend mit Florian Koch.

Dieser verspricht internationales Flair mit Tanz-, Gesangs- und Comedy-Einlagen, bevor es dann am

Samstag karibisch bei Sonne, Strand und coolen Cocktails wird. Das Beachvolleyball-Turnier, das im vergangenen Jahr zum ersten Mal stattgefunden hat, ist so gut angenommen worden, dass sich das Kerwe-Team zur zweiten Auflage entschieden hat.

„Wenn diesmal das Wetter noch mitspielt, hoffen wir auf zahlreiche weitere Mannschaften“, so Claudia Hallermeier vom Orgateam. Anmeldung erfolgen per E-Mail an [ch@hallermeier-sicherheitstechnik.de](mailto:ch@hallermeier-sicherheitstechnik.de) und sind bis zum 8. August möglich. Pro Mannschaft werden fünf Personen benötigt, es fällt eine Startgebühr an. Nahtlos wird dann weitergefeiert mit DJ Richy, hier ist der Eintritt frei.

## Schleppertreffen ab 11 Uhr

Ab 11 Uhr geht es am Sonntag, 12. August, weiter mit dem Schleppertreffen. Auch hierzu wird um Anmeldung zur besseren Koordination bei Familie Schneider, Telefon 06207/82354 oder Familie Schanz, Telefon 06207/923883 gebeten. Und natürlich gibt es zur Stärkung wieder die hausgemachten Schnitzel, bevor es dann ab 14 Uhr beim Kerweumzug von Unter- nach Ober-Scharbach zum Vereinshaus geht. Dort wird der Kerwepfarrer seine Predigt halten. Im Anschluss unterhält Martin Böhm beim Kerwetzanz.

Frühschoppen mit Freibier, Wellfleisch und Kerwepfanne wird am Montag ab 10 Uhr angeboten, bevor es ab 15 Uhr nochmal bei der Verlosung der Tombola spannend wird.



Der Kerweumzug in Scharbach ist immer ein Höhepunkt der vier Tage. Im vergangenen Jahr präsentierte sich Kerwepfarrer Stefan Schmitt in einem Rad.

ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

**Kunst.Hand.Werk.Markt:** Dekoratives und Essbares am 5. August / Atelierfest bei Ingrid Scholz

## Über 25 Aussteller kommen

**TROMM.** Über 25 Aussteller kommen am kommenden Sonntag, 5. August, auf die Tromm, wo sich Kunst und Kultur begegnen. Neben dem Theaterfestival Trommer Sommer und dem Atelierfest der Künstlerin Ingrid Scholz – ebenfalls am Sonntag – ab 15 Uhr unter dem Motto „Wald-Michelbach in 16 Teilen“, wird es dieses Jahr zum achten Mal den Kunst.Hand.Werk.Markt geben.

Von 11 bis 18 Uhr präsentieren sich rund um die Goldschmiede,

Adresse: Auf der Tromm 3a, Kunst und Kunsthandwerk in verschiedensten Facetten. Neben handgeschmiedetem Schmuck, gibt es Gebrauchskeramik, handgearbeitete Taschen aus Leder und besonderen Stoffen, Glaskunst, Glasschmuck, Bleiverglasungen, bunte Filzaktionen, Sarikissen und Musikinstrumente.

Dem Maßschuhmacher, Opalschleifer, Steinbildhauer und auch dem Holzdrehler können Interes-

sierter bei der Arbeit über die Schulter schauen. Außerdem wird es einen Messerbauer und Dekoratives für den Garten geben. Auch das Kulinarische wird nicht zu kurz kommen. Es gibt Liköre aus Litzelbach, Olivenspezialitäten, Kräuteressige, handgemachte Seifen und Honig.

Odenwälder Wildgenuss, ein kleiner Imbiss am vegetarischen Stand oder auf der Terrasse eine Kaffeespezialität – für jeden Hunger ist etwas dabei. Der Eintritt ist frei.

**BUND:** Kreisverband ist entsetzt über Entscheidung zum Wald-Michelbacher Teilflächennutzungsplan

## „Energiewende unverzichtbar“

**WALD-MICHELbach.** Der BUND-Kreisverband Bergstraße ist entsetzt über die Entscheidung von Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid, die den Teilflächennutzungsplan Windkraft der Gemeinde Wald-Michelbach genehmigt hat. BUND-Kreisvorstandssprecher

Herwig Winter: „Es dürfte in der Planungsgeschichte Hessens einmalig sein, dass eine Negativplanung, die eine weitere Errichtung von Windenergieanlagen verhindern soll, Rechtskraft erlangt. Und noch dazu entgegen regional geplanter Vorrangflächen.“

Nach Auffassung des BUND ist Regierungspräsidentin Lindscheid eingeknickt vor einer „lautstarken Minderheit von Windkraftgegnern, denen es offensichtlich egal ist, dass mit der Nutzung der Atomkraft die Erde weiterhin radioaktiv verseucht und mit der Nutzung von Kohle nicht nur ganze Landschaften mit samt ihren Ortschaften weggebaggert werden.“ Laut Pressemitteilung des BUND werde dadurch die drohende Klimakatastrophe weiter befeuert, wenn nur vor der eigenen

**Haustür keine Windenergieanlagen errichtet werden.**

„Wir müssen den Wald vor dem Klimawandel schützen“, verweist Guido Carl, Mitglied des BUND-Kreisvorstands, auf die Waldbrände, die der Klimawandel in diesen Tagen in Hessen und in noch viel größerem Ausmaß in Brandenburg, Skandinavien und Kalifornien verursacht.

### „Es muss Kompromisse geben“

Im Verhältnis zu den Waldzerstörungen durch Brände, Trockenheit und Hitzeperioden hätten Rodungen für Windkraftanlagen eine „untergeordnete Bedeutung. Windanlagen muss man nicht schön finden; sie sind ein Eingriff in Natur und Landschaft, der gut überlegt sein muss. Doch die Energiewende ist unverzichtbar, auch zum Schutz der Wälder, so muss es vor Ort Kompromisse geben.“

Aus Sicht des BUND ist es daher kontraproduktiv, sich gegen Rodungsflächen im Wald zu stemmen. Der BUND befürwortet den Ausbau der Windenergie – aus Gründen der

globalen Verantwortung für den Klimaschutz. Der derzeit in Aufstellung befindliche Regionalplan Südhessen legt Vorrangflächen für die Windenergienutzung fest. Nur rund zwei Prozent der hessischen Landesfläche müssen als Vorrangfläche für Windenergie ausgewiesen werden, um den Strombedarf zusammen mit anderen regenerativen Energieträgern, an vorderster Stelle der Photovoltaik, zu decken.

Guido Carl: „Windkraft muss dort genutzt werden, wo die Windhöffigkeit hoch und Konflikte mit dem Schutz von Mensch und Natur möglichst gering sind.“

Laut Pressemitteilung kann es nicht sein, dass eine Kommune versucht, Windkraftstandorte zu verhindern. Herwig Winter: „Da wackelt der Schwanz mit dem Hund. Wir werden jedenfalls alles in unserer Kraft stehende tun, damit Bürgermeister Dr. Sascha Weber sich mit seinen geplanten Vorstößen gegen die Vorrangflächen für Windenergie in seiner Gemeinde bei der Regionalversammlung nicht durchsetzt.“



## Künstler gewähren tiefen Einblick in die Persönlichkeit

**TROMM.** Kunst im Ku(h)nststall des Anwesens Hofreite Tromm 13 ist traditionell fester Bestandteil eines Trommer Sommers. Neben den Exponaten des Kunstschmieds Andreas Zidek in kunstvoll ausgeleuchteten Vitrinen fallen in diesem Jahr insbesondere die großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts des Fotografen Peter Hahn auf. Der Fotograf, der den Weg und das Arbeiten der Sommerspiele Überwald von Anfang an begleitet hat, hat die Schauspieler zu ihrem zehnjährigen Jubiläum aus ihrem gewohnten

Spielort (von der Bühne) genommen und sie in ein anderes Genre (in die Porträtfotografie) transportiert. Herausgekommen sind wunderbar gelungene Werke, die sowohl die Persönlichkeit der Porträtierten unterstreichen, wie auch den Betrachter anregen. Die Zusammenarbeit von Hahn und Modellen hat hervorragend funktioniert. Voraussetzung dazu ist unbedingtes Vertrauen. Der Wiedererkennungseffekt für den Betrachter ist vorhanden. Sie sind alle da: Jürgen Flügge, Danilo Fioriti, Dunja Fioriti, Anja Hahn,

Lukas Lammer, Helmut Hüttl, Natascha Zopf und, und, und. So wie sie sind, so wie sie sich geben. Sie lassen einen tiefen Einblick in ihre Seele zu. Als besonderen Gag hat der Fotograf noch zu jedem Vornamen einen passenden Beatles-Titel hinzugefügt, von „Can't buy me love“, über „Help“, bis „Dizzy miss lizzy“. Auch das spricht für eine besondere Kennerschaft des Autors aus der Zeit der LPs von „Rubber soul“ und „Revolver“. Die Objekte können noch bis zum Sonntag bestaunt werden.

MK/BILD: FRITZ KOPETZKY

**OWK Affolterbach:** ExtraTour zur Mehlinger Heide am 9. August / Anmeldungen bis 5. August erbeten

## Ein großes Blütenmeer ist das Ziel

**AFFOLTERBACH.** Im August verwandelt sich die Mehlinger Heide in ein Blütenmeer – die OWK-Ortsgruppen Affolterbach und Mörlenbach planen deshalb eine ExtraTour dorthin. Bei zwei Führungen auf Rundwegen von zwei oder 3,5 Kilometern werden die Teilnehmer alles Wissenswerte über Heide, Natur- und Tierwelt erfahren. Aufgrund von

teils sandigem oder steinigem Untergrund werden Wanderschuhe empfohlen. Nach der Mittagsrast geht es weiter nach Bad Dürkheim zu einem frei gestaltbaren Aufenthalt. Am 333 Meter langen Gradierwerk ist die salzhaltige Luft besonders gesundheitsfördernd. Termin ist am Donnerstag, 9. August, die Teilnehmer reisen mit dem Bus an.

Start ist in Affolterbach um 8 Uhr, Zustiege gibt es in Mörlenbach und Weinheim. OWK-Mitglieder und Gäste sind immer willkommen.

Anmeldung bis Sonntag, 5. August, bei Georgine Winter, Telefon 06209/8238, E-Mail [georgine.winter@web.de](mailto:georgine.winter@web.de) oder Hansjörg Heimbürger, Telefon 06207/7013, E-Mail [heimburger@owk-affolterbach.de](mailto:heimburger@owk-affolterbach.de)

## KURZ NOTIERT

### Unterricht beginnt wieder

**WALD-MICHELbach.** Der Unterricht an der Adam-Karrillon-Schule beginnt am Montag, 6. August, für die zweiten bis vierten Klassen um 7.50 Uhr und endet um 11.20 Uhr. Um 8 Uhr haben die Schüler Gelegenheit, einen Gottesdienst in der katholischen Kirche zu besuchen, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Schüler, die nicht am Gottesdienst teilnehmen, werden in der Schule betreut.

ANZEIGE

## JETZT SCHNELL ZU JÄGER NACH BIRKENAU

ANZEIGE

# RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN SORTIMENTSBEREINIGUNG & KOLLEKTIONSWECHSEL

Unzählige Marken- & Naturholzmöbel bis zum **1/2 PREIS** radikal reduziert **PLUS 200,- EURO** Räumungs-Bonus! \* Alle Gartenmöbel bis zu **70%** knallhart reduziert!

### BIRKENAU.

Ab sofort startet im Einrichtungshaus Jäger ein **RIESIGER RÄUMUNGSVERKAUF** wegen Sortimentsbereinigung und Kollektionswechsel – unzählige Markenmöbel sowie Riesenmengen an Gartenmöbeln müssen raus.

### RIESENBESTÄNDE MÜSSEN RAUS

„Im Familienkreis haben wir beschlossen, eine umfangreiche Sortimentsbereinigung in unserem Einrichtungshaus sowie im Möbelhaus für Junges Wohnen und in der großen Gartenmöbel-Abteilung vorzunehmen. Aus diesem Grund müssen ab sofort Riesenmengen an aktuellen Marken- und Naturholzmöbeln sowie Gartenmöbel im Werte von **MEHREREN HUNDERTTAUSEND EURO** raus“, so Senior-Chef Willi Jäger.

### ALLES BIS ZUM 1/2 PREIS GÜNSTIGER

Unzählige Markenmöbel aus allen Sortimentsbereichen sowie Naturholzmöbel sind ab sofort bis zum **1/2 PREIS** radikal reduziert. Zusätzlich gibt's eine **RÄUMUNGS-PRÄMIE\*** in Höhe von



**200,- EURO** auf diese bereits im Preis reduzierten Ausstellungsmöbel.

### GARTENMÖBEL-RIESEN-RÄUMUNG

„Ebenso haben wir in unserer Gartenmöbel-Abteilung drastisch den Rotstift angesetzt und **RIESENMENGEN** bis zu **70%** knallhart im Preis reduziert“, so Johannes Jäger.

### 5-LITER FASS BIER GESCHENKT\*\*

Für alle Selbstabholer gibt's ein **5-Liter PARTYFASS** Eichbaum Ureich **GESCHENKT!\*\***

### 2:1 MATRATZEN-AKTION

„Das ist aber noch nicht alles. Beim Kauf einer Matratze aus unserem Aktionsortiment erhalten unsere Kun-



den die **2. Matratze GRATIS** dazu – aber nur solange der Vorrat reicht“, betont Willi Jäger.

### JETZT SCHNELL NACH BIRKENAU

„Profitieren Sie von unglaublichen Rabatten, selbst wenn Ihre Möbelwünsche erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant sind – wir liefern zum Wunschtermin. Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch“, so Johannes Jäger abschließend.

**Das Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH, Hauptstraße 191 in 69488 Birkenau, hat montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.**



Für Druckfehler keine Haftung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen sind Musterbeispiele.

\* Gültig bis 03.09.2018. Ab 2.000,- Euro Einkaufswert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. \*\* Ab einem Einkaufswert von 1.000,- Euro.